



## **Antrag der SPD-Fraktion Überprüfung und Optimierung der Giftmüll-Entsorgung in Unterhaching**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

unsere Giftmüll-Entsorgung ist derzeit über eine Annahme in Ottobrunn und über unser Gift-Mobil geregelt.

Was ist dazu der aktuelle Stand?

Auf der Homepage der Gemeinde Unterhaching führt der Begriff Giftmüll zu keinem Suchergebnis. Hier muss man wissen, dass man mit dem Begriff Problemmüll suchen muss. Dieser leitet aber dann zu unserem Entsorgungskalender und zur Information über unser Gift-Mobil, sowie zur Abgabestelle beim Zweckverband München Süd-Ost am Haidgraben in Ottobrunn.

Entsorgungsfahrten mit dem Pkw nach Ottobrunn erscheinen ökologisch fragwürdig. Zudem enden die werktäglichen Öffnungszeiten dort Freitag um 12 Uhr. Samstags ist ebenfalls geschlossen.

Das Gift-Mobil als Alternative ist jeden Monat an einem Mittwoch an folgenden Haltepunkten:

- 11:30 - 12:30 St.-Alto-/Ecke Robert-Koch-Str. und
- 13:15 - 14:15 Grünauer Allee.

Zu Problemmüll der dort, aber nicht über den Hausmüll, die Wertstoffhäuschen oder den Wertstoffhof entsorgt werden darf zählen u.a. folgende Stoffe:

- Farben und Lacke auf Lösungsmittelbasis, Klebstoffe, Tapetenkleister, Unterbodenschutz, Spiritus, Fleckentferner, Kaltreiniger, Waschbenzin, Abbeizmittel, Lederpflegemittel, Imprägniermittel,
- Säuren, Laugen, Salze, Chemikalien und Quecksilber-haltige Abfälle,
- Haushaltsreiniger, Sanitärreiniger, Desinfektionsmittel, und Spraydosen,
- Autopflegemittel, Rostumwandler, Entfroster, Frostschutzmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, sowie Holzschutzmittel.

Nachdem Unterhaching mittlerweile über 26.000 Einwohner zählt, ist von einem nicht unwesentlichen Problemmüllaufkommen auszugehen.

Viele dieser Mittel finden bei uns in Haus und Garten Verwendung, und werden vermutlich oft nicht restlos aufgebraucht. Auch die werktägliche Mittagszeit an einem Tag im Monat ist für Berufstätige nicht geeignet, um den Problemmüll wie vorgesehen zu entsorgen.

Die SPD-Fraktion stellt daher den Antrag,

- dass das tatsächliche Problemmüll-Aufkommen zu überprüfen ist, bzw. dass die Verwaltung der Gemeinde hierzu eine Auskunft beim Landratsamt einholen möge,
- und dass die Entsorgungsmöglichkeit gerade für Berufstätige zu erleichtern ist.

Besten Dank, im Namen der SPD Fraktion  
Peter Wöstenbrink